



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT
DER MINISTER

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg
Postfach 10 34 42 ♦ 70029 Stuttgart

An die
Eltern der Gymnasien mit
Hochbegabtenzügen

Stuttgart 17. JAN. 2014

Aktenzeichen 36-6504.74/139
(Bitte bei Antwort angeben)

 **Hochbegabtenzüge an Gymnasien**

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Eltern,

heute möchte ich mich an Sie wenden, weil in den letzten Wochen zunehmend besorgte Fragen im Zusammenhang mit den Hochbegabtenzügen an Gymnasien an mich herangetragen worden sind.

Ich möchte Ihnen ausdrücklich versichern, dass die Landesregierung an den Hochbegabtenzügen als einem wertvollen pädagogischen Angebot für Eltern mit hochbegabten Kindern festhält und die Einrichtung von Hochbegabtenzügen nicht in Frage stellt. In diesem Sinne habe ich mich bereits mehrfach gegenüber dem Landtag geäußert, auch meine Mitarbeiter haben dies immer wieder gegenüber den Schulleitungen der Gymnasien mit Hochbegabtenzügen betont. Wir wissen, dass Hochbegabte selbstverständlich an allen Schulen gefördert werden können. Jede Schülerin und jeder Schüler verfügt über ein einzigartiges Muster unterschiedlicher Begabungen und hat ein Recht darauf, seinen Begabungen entsprechend bestmöglich gefördert zu werden. Daher wird das baden-württembergische Schulsystem gezielt für den Umgang mit Heterogenität weiterentwickelt. Unterschiedliche Formen, in denen individuelle Förderung von Begabungen gelingen kann, finden sich sowohl in den herkömmlichen Schularten, in der neuen Schulart Gemeinschaftsschule oder, mit Blick auf hochbegabte Schülerinnen und Schü-

ler, in dem besonderen Förderangebot der Hochbegabtenzüge an Gymnasien und am Landesgymnasium für Hochbegabte in Schwäbisch Gmünd.

Die hervorragenden Ergebnisse der wissenschaftlichen Begleitung der Hochbegabtenzüge durch die Universitäten Würzburg, Ulm und Trier bestätigen uns in diesem Ansatz. Das Kultusministerium hat zu keiner Zeit Änderungen an den Regelungen für die Klassenbildung an den Gymnasien mit Hochbegabtenzügen geplant, das heißt, dass auf jede Jahrgangsstufe bezogen auch in Zukunft bei der Klassenbildung Hochbegabte und Regelschüler getrennt betrachtet werden. Vielmehr hält Baden-Württemberg in der Begabten- und Hochbegabtenförderung an der bestehenden differenzierten Förderstruktur fest, wie es auch in der Online-Petition gefordert wird, die am Freitag, dem 17.01.2014, im Kultusministerium übergeben werden soll. Wir brauchen beides, die integrative Förderung von Hochbegabten und die Förderung nach Potenzialgruppierung in den Hochbegabtenklassen an Gymnasien. Unterschiedliche Kinder brauchen passgenaue und unterschiedliche Fördermaßnahmen.

Ich hoffe, dass ich Ihre Sorgen ausräumen konnte und wünsche Ihren Kindern alles Gute auf dem Weg zum Abitur.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'A. Stoch', with a long horizontal flourish extending to the right.

Andreas Stoch MdL